

Die Hauptfrage ist infolge Rücknahme der Berufung erledigt. Sinnföhrlich der Notwendigkeit folgende Entscheidung:
 Die Berufungslägerin (Firma Röhbaum) hat die Kosten der zweiten Instanz mit 200 Mark zu tragen.
 Auch hier konnte die Berufungslägerin nicht frei von Kosten der zweiten Instanz bleiben, da sie durch ihre Berufung die Tätigkeit des Zentraltariffamtes in Anspruch genommen hat.

10. Berufung der Firma Reinhard Röhbaum in Claustal gegen den Zentralverband christlicher Arbeitervereine, Bismarcks (Entscheidung der V.L.R. Bismarcks vom 28. Oktober 1920).

Es waren erschienen für Berufungslägerin (Firma Röhbaum) niemand, für Berufungsbeklagten (Zentralverband christlicher Arbeitervereine) Herr Richter.

Der Vorsitzende berichtete auf Grund der Akten. Es wurde festgestellt, daß die Parteien form- und fristgerecht geladen sind. Die Einlegung der Berufung gilt als rechtszeitig erfolgt.

Nach Rattehabter Verhandlung erging folgender Beschluß:
 Die Sache wird an die Bezirksarbeitskommission Bismarcks mit der Auflage zurückverweisen, die Berufungslägerin (Firma Röhbaum) aufzugeben, das Lohnbuch des Arbeiters Eitelbach, Mitglied in einer Sitzung der V.L.R. vorzuliegen, in der der Arbeiter Eitelbach gleichfalls zu sehen ist. Ferner hat die Firma Reinhard Röhbaum vor Gericht des Verfahrens an die Bezirksarbeitskommission Bismarcks einen Kostenvorschlag zu unterbreiten, und zwar in der Höhe von 300 Mark für die heutige Verhandlung vor dem Zentralamt und in einer weiteren durch die Bezirksarbeitskommission festzusetzenden Höhe für die Fortgabe und nach stattgehabter Verhandlung einer Prüfung. Der Kostenvorschlag von 300 Mark ist nach Eingang an das Zentralamt abzufragen.

Bei dem Übertritt der beiderseitigen Bebauungen beharrt es nach der Aufklärung, ob Beschluß am 12. April 1920 die Frist rechtzeitig niedergelegt oder bis 24. April 1920 bei der Firma Röhbaum gerichtet hat.

11. Berufung des Zentralverbandes der Schuhmacher, Nürnberg, gegen die Firma Wolf & Co. in Stuttgart (Entscheidung der V.L.R. Stuttgart vom 26. November 1920).

Es waren erschienen für den Berufungsbeklagten (Zentralverband der Schuhmacher): Herr Simon.
 Für die Berufungslägerin (Firma Wolf & Co.): Herr Emdin Dr. Meiner.

Der Vorsitzende berichtete auf Grund der Akten. Er stellte fest, daß die Berufung rechtzeitig eingelegt ist.

Herr Simon begründete die eingelegte Berufung. Herr Dr. Meiner beantragte Zurückweisung derselben. Entscheidung erging dahin:

Die gegen die Entscheidung der Bezirksarbeitskommission Stuttgart vom 26. November 1920 eingelegte Berufung wird wegen Unzuständigkeit der zuständigen Instanz zurückgewiesen. Unschuldig ist somit der Zentralamt als alte Instanz anzusehen.

Als Voraussetzung der Paragraphen 15g und 16c des Reichsarbeitsgesetzes ergibt sich die Verpflichtung des Arbeitgebers, mit dem Vertreter der Organisation der Arbeitnehmer zum Zweck der Befreiung von Arbeitsverhältnissen zu verhandeln, außer wenn in der Vertretung der Organisation ein ausstreichender Grund für den Arbeitgeber zur Ablehnung dieses Vertreters gegeben ist.

Der Berufungsläger hat die Kosten beider Instanzen zu tragen. Die Kosten der zweiten Instanz werden auf 300 Mark festgesetzt.

Entscheidung:
 Die Berufung wendet sich lediglich gegen die Abweisung des Klageantrages; schließlich, daß die Firma Wolf & Co. kein Recht hatte, einen Vertreter der Organisation der Arbeiterschaft (Zentralverband der Schuhmacher) zu ernennen, welcher zwecks Befreiung von Arbeitsverhältnissen mit der Firma in Unterhandlungen treten wollte. Hierbei handelt es sich um eine allgemeine Streitigkeit aus dem Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und nicht um einen tariflichen Streit. Daher hat die Bezirksarbeitskommission Stuttgart mit Recht sich für unzuständig erklärt. Die Vertreter der Firma Wolf & Co. haben diese Unzuständigkeit in ihrem Antrage, als für Betriebsrat dieselbe Angelegenheit, wenn auch mit anderer formuliertem Antrag, vor den Schlichtungsausschuß Beilbrunn gebracht hatte, vor den Antrag aus sachlichen Gründen für unabweisbar erklärt hat.

Da aber diese allgemeine Frage auch für das Verhältnis zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Schuhindustrie von Wichtigkeit ist, insbesondere mit Hinblick auf die Bestimmungen in Paragraphen 15g und 16c des Reichsarbeitsgesetzes, so stellt es das Zentralamt für geboten, fernerseits vor der Frage Stellung zu nehmen.

In D) der Tagesordnung.
 Anträge auf Einreichung und Begründung von Eten im Ortsarbeitskommission des Reichsarbeitsgesetzes der Schuhindustrie.

Auf der Tagesordnung stehende Anträge.
 A) Einreichung:
 Ort: Eingereicht in Ortsliste: Antragsteller:
 Bamberg 2 Verband der Dresdener Schuhfabrikanten.
 Bayreuth 2 Zentralverband der Schuhmacher.

B) Begründung:
 Ort: Bisher in Ortsliste: Beantragte Befreiung: Beschluß:
 a) Eichstätt 4 8 abgelehnt
 b) Forth 4 8 abgelehnt
 c) Fürth i. B. 4 6 abgelehnt
 d) Schweinfurt 8 1 2
 e) Ulmstadt 5 8 4

Bei den Verhandlungen zu a) bis d) war Herr Emdin Dr. Meiner, Vorsitzender der Ortsliste, für den Vorsitzenden Bayern des Verbandes der Deutschen Schuh- und Schilde Arbeiter und Herr Simon für den Zentralverband der Schuhmacher erschienen.

Zweiter Verhandlungstag.
 Es wurde beschlossen, die nachträglich eingeangenen und daher nicht an der Tagesordnung stehenden Anträge auf Einreichung im Ortsarbeitskommission nach zur Entscheidung zu bringen, dagegen alle noch nachträglich eingeangenen Anträge auf Befreiung in andere Ortslisten zur nächsten Sitzung zurückstellen.

Demgemäß wurde die Behandlung über die noch eingeangenen Anträge auf Einreichung fortgesetzt.

Ort: Eingereicht in Ortsliste: Antragsteller:
 Bonn 2 Zentralverband der christl. Arbeiter
 Braubach 2 Verband der Schuh- und Schildearbeiter
 Burgun 8 Zentralverband der Schuhmacher.
 Viefelsbach 2 Zentralverband der Schuhmacher.
 Robba 4 Zentralverband der Schuhmacher.
 Wäntersbach 4 Zentralverband der Schuhmacher.
 Bamberg 4

Bei Anlegung des Protokolls wurde beschlossen, daß in Zukunft die beiderseitigen Zentralorganisationen sich verpflichten alle Anträge auf Einreichung und Begründung, die bei den Bezirksarbeitskommissionen eingelegt werden, mitzuteilen haben.

Weiter wies der Vorsitzende darauf hin, daß in der nächsten Zeit eine neue Reichs-Verfahrens-Ordnung Gesetz werden dürfte. Maßnahme werde das Zentralamt zur Erledigung haben, ob nicht diese Reichsverfahrens-Ordnung an Stelle der bisherigen, in fortwährendem Wechsel befindlichen Einteilung zugrunde zu legen sei.

In C) der Tagesordnung.
 1. Befreiung des Ortsarbeitskommissionen.
 Es wurde beschlossen:

- a) daß die Orte der bisherigen beiden niederrheinischen Staaten der Bezirksarbeitskommission Hamburg zugewiesen werden;
 - b) daß die beiderseitigen Zentralorganisationen das Ortsarbeitskommissionen ihren lokalen Examinatoren zu bestimmen haben.
- Die beiderseitigen Zentralorganisationen haben die Befreiung des Ortsarbeitskommissionen und Vollständigkeit vorzunehmen und es darnach wieder an die Zentralorganisationen zurückzugeben. Die beiderseitigen Zentralorganisationen haben alsdann eine paritätische Unterarbeitskommission zu bestimmen, die ebenfalls das Ortsarbeitskommissionen vorbereitet und es dem Zentralamt zur Befreiung vorlegt.

Diesemigen Orte, die bis jetzt nicht eingelegt sind, sind von der paritätischen Unterarbeitskommission vorläufig einzureichen und besonders kenntlich zu machen.

2. Anträge auf Errichtung von Bezirksarbeitskommissionen.
 Für den Antragsteller, den Verein der Vorderpfälzischen Schuhfabrikanten, waren anwesend die Herren Alfred Müller und August Wood aus Speyer, die den gestellten Antrag begründeten.

Arbeitsgemeinschaft wird beantragt, den gestellten Antrag abzulehnen.
 Beschluß ging dahin:
 Der Antrag des Vereins der Vorderpfälzischen Schuhfabrikanten auf Errichtung einer Bezirksarbeitskommission in Bamberg wird zurückgewiesen.

Wiesentfeld.
 Für den Antragsteller, den Verein Wiesentfelder Schuh- und Schildearbeiter, war Herr Emdin Dr. Meiner anwesend, der den gestellten Antrag begründete.

Nach kurzer Verhandlung erging folgender Beschluß:
 In Wiesentfeld ist eine Bezirksarbeitskommission zu errichten.

Die beiderseitigen Zentralorganisationen haben sich über die Abgrenzung der Gebiete der Bezirksarbeitskommissionen Ernst und Fleiß zu verständigen und das Ergebnis dem Zentralamt mitzuteilen.
 Solange die Bezirksarbeitskommission Ernst mangels eines Vorsitzenden nicht arbeitsfähig ist, sind alle dortigen gebührenden Fälle nach Wiesentfeld abzuleiten.

Für das rechtsrheinisch-wiesentfeldische Gebiet.
 Herr Direktor Fisch begründete den Antrag des Zweiteilungsdirektors und des Verbandes der Deutschen Schuh- und Schildearbeiter an ein Gericht zu ernennen eine Bezirksarbeitskommission für das rechtsrheinisch-wiesentfeldische Gebiet.

Von Seiten der Arbeitnehmervertreter wird die Ablehnung des Antrages begehrt.
 Wichtig erging dahin:
 Der Antrag auf Errichtung einer Bezirksarbeitskommission für das rechtsrheinisch-wiesentfeldische Gebiet wird abgelehnt.

3. Einpruch des Verbandes der Schlichter Schlichterfabrikanten gegen die Wahl eines Bezirksleiters der Gewerkschaft aus Dresden als Beisitzer der Bezirksarbeitskommission Gernitz.
 Der Einpruch wurde zurückgewiesen, weil durch Unberechnung

4. Verlängerung der Verträge mit dem Reichsarbeitskommissionen und dem Sekretär des Zentraltariffamtes.
 Es wurde beschlossen, die Verträge unter den Bedingungen, wie sie von den beantragten Vertretern der beiderseitigen Organisationen mit dem Reichsarbeitskommissionen und dem Sekretär vereinbart sind, bis zum 31. März 1922 zu verlängern.

5. Rechnungsprüfung.
 Die Herren Ruch und Wenden wurden zur Rechnungsprüfung bestimmt. Nach vorgenommener Prüfung erklärte Herr Ruch Bericht, die Durchführung in Ordnung und der angelegte Saldo vorhanden sei. Darauf wurde Herrn Sekretär Wolmann als Rechnungsprüfer Entlassung erteilt.

6. Die nachträglich eingeangenen Anträge des Zentralverbandes der Schuhmacher auf Auslegung der Paragraphen 15a, 15b, 15c und 15d des Reichsarbeitsgesetzes zum Reichsarbeitsgesetz werden unanständig zurückgewiesen. Der Vertreter des Zentralverbandes behält sich vor, falls die Anträge nicht durch Erzielung einer Vereinbarung mit der Arbeitgeberorganisation erledigt werden können, sie erneut einzubringen.

7. Der Vorsitzende bringt lobend das Schreiben des Verbandes der Schuhfabrikanten von Haintenberg und Hosenfeldern vom 5. März d. J. zur Kenntnis des Zentraltariffamtes und gibt die von ihm erteilte Antwort bekannt, deren Inhalt einstimmige Billigung des Zentraltariffamtes findet.

8. Es wurde endlich beschlossen, daß die Bekanntmachungen des Zentraltariffamtes hinsichtlich auch in der „Allgemeinen Schuhzeitung“, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 22b, zur Veröffentlichung gelangen sollen.

Im halb 11 Uhr veranlassen sich der Vorsitzende die diesmalige Tagung des Zentraltariffamtes.

Dr. S. Erud, Vorsitzender. Wolmann, Protokollführer.

Neueste Vorgänge.

Die Bewirtschaftung des Reichsarbeitsgesetzes nach bis zum 1. Juli fortgesetzt werden. In Unterzentren sind Kräfte am Werke, eine abermalige Vertretung des Reichs tritt ein zu lassen.

Der Internationale Gewerkschaftsbund erließ zur Vorbereitung von Arbeiterkongressen am 1. Mai eine Proklamation an die Arbeiter der ganzen Welt. Es wird darin auf die Vertretungen der Arbeiter in den einzelnen Ländern hingewiesen. Der 1. Mai soll der Propaganda der Sozialisten der ganzen Welt, des Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit und der internationalen Regelung der Arbeitsverteilung gewidmet sein.

Bei der Reichsanwaltschaft ist eine Anzeige gegen den Wäntersbacher Arbeitervereiner Wagner eingegangen. Es soll sich um Vertretung Wänters, dem wegen Doppeltarifs verfolgten Kapitän Ederbach handeln.
 Der kommunistische Aufbruch, der sich infolge der Döringher Polizeitaktion gegen Mitteldeutschland entwickelte, hat mehrere Kreise gezogen. In verschiedenen Blättern des Rheinlandes,

Mitteldeutschlands, Thüringens und Sachsens ist es durch inaktiven Zusammenstoß und revolutionären Erhebungen gekommen, die inoffiziell unterdrückt wurden. Die bürgerliche Presse mußte von allerlei Berichten und Anschlügen an verschiedenen Blättern zu berichten. Man wird zu unterscheiden haben, was Wahrheit und was Gerüchtens an diesen Berichten liegt. Die Behauptung, daß die die die Spießbüchse am Werke war, wird wohl auch nicht von der Hand zu weisen sein.

Der Oberst der Urmehrlichen, Herr Hans Bruno Derjusch ist als gemeiner Spiegel der Reaktion entlarvt worden. Die „Kommunistische Arbeiterzeitung“ notiert:

Der ehemalige Besatzführer (Schönbach) ist als Spieß entlarvt worden. Derjusch ist von der SPD zum Bund der Kommunisten, hat regelmäßig im Reichsdeputationsparlament und Berichte über die kommunistische Bewegung geleitet.

Die „Arbeit“ weiß zur Charakteristik dieses „Reaktionärs“ noch folgendes mitzuteilen:
 Derjusch war 1919 gleichzeitig Mitglied der USPD und der SPD, hat als Kommunist gegen die Beteiligung an den Wahlen zur Nationalversammlung, als Unabhängiger baldigst getrieben. Er war dem Kriege zwar nicht als Sozialdemokrat, aber als Reichsdeputationsparlamentarier beigetreten.

Als er die SPD verließ, hat er die Rechte gegen die Arbeiter im März 1919 als Anhänger zu fangen. Dabei sagte er: „Seht euch eure Väter an!“

Eine Anzahl von kommunistischen Blätter ist auf Kaiser oder länger Zeit verboten worden.
 In München wurde Reichstagsabgeordneter Wendelin Thomas (Kommunist) verhaftet und verurteilt wegen Ausweisung zum Doppelverbot zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Ausweisung zum Doppelverbot wurde in einer Rede erteilt, die Thomas in öffentlicher Volksversammlung gehalten hatte.

Der Reichstag hat das Gesetz über die Errichtung der Volk- und Polizeibehörden gebilligt angenommen.

Der Vertreter der Internationalen Arbeiter-Verbandskongressen in Paris hat die deutsche Regierung durch die Reichsregierung am 20. Januar angekündigt, bis zum 15. März das neue Reichsgesetz zu veröffentlichen und das Gesetz über die Auflösung aller Schlichtungsorganisationen zu erlassen. (Nachrichten sind keine Gebiete vom Reichstages verabschiedet).

Die Regierungskommission des Saargebietes erteilt eine Verordnung, wonach sie beschlossen hat, vom 1. Mai 1921 ab sämtliche Einnahmen in Franken zu erheben, ferner das National in Franken zu beiden bzw. zu entlassen.

In Paris ist die von der U.S.T. einberufenen Konferenz von Vertretern der Weltorganisation der Arbeiter aus den verschiedenen Gebieten zusammengetreten. Die Vertreter verschiedener Parteien sprachen sich für Befreiung von deutschen Arbeitern aus den Werksstätten aus, von der Mehrheit wurde aber dieser Gebote verworfen.

Recht milde Richter hat der Oberlandesgericht Richter zum Teil befriedigt war, in den Karabinen durch Auslieferung zum Tode der Reichsregierung gefordert mit beizugehen zu haben, vor dem Richter Schmutzgerichtet geübt. Unter Vermeidung der ersten beiden Schulstrafen wurde Hiffer zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Das Urteil liebt weit zurück hinter dem früheren des Oberlandesgerichts, welches als anderbaldig die Todesstrafe gefordert hatte.

Ärztlichen Russland und Deutschland ist ein Handelsabkommen getroffen worden.

In Ungarn ist zu Oheim der Grafen Karl aufgetaucht. 70 Prozent der ungarischen Armer sollen bereits zum Grafen übergegangen sein. Der Gouverneur von Weizmann, Oscar Szigra, hat sich dem Grafen zur Verfügung gestellt.

Die französische Zeitung „Le Peuple“ veröffentlicht eine Uebersichtsaufstellung der französischen Bau- und Arbeiterorganisationen und dem Deutschen Bau- und Arbeiterverbande, betreffend den Wiederaufbau Norddeutschlands.

Das größte Getreidelager der Welt, in Chicago, das der Armour-Getreide-Gesellschaft gehört, ist infolge Explosion abgebrannt. Hierbei wurde eine Person getötet und vier verletzt. Es sind eine halbe Millionen Scheffel Getreide verbrannt. Der Schaden beträgt 200.000 Dollar.

In England haben große Gruppen von Bergarbeitern wegen der Abschaffung der Robben die Kündigungs erhalten.

In der dänischen Textil- und Eisenindustrie wurden 50.000 Arbeiter ausgebeleidert.

Die französische Zeitung „Le Peuple“ veröffentlicht eine Uebersichtsaufstellung der französischen Bau- und Arbeiterorganisationen und dem Deutschen Bau- und Arbeiterverbande, betreffend den Wiederaufbau Norddeutschlands.

Das Schicksal der Reichs-Befreiungsämter.

Mit fast beispielloser Geschwindigkeit ist der Beschluß des Reichstages vom 18. März, die Reichsbefreiungsämter aufzulösen, abgearbeitet worden. Die Zeit, welche im Reichstages vor der den sozialdemokratischen Parteien nicht unbedeutend gelautet worden, um das Urteil von den Befreiungsämtern abzuwenden oder angeht die Arbeitslosigkeit, welcher Hunderte von Familien dem Überantwortet werden sollen, wenigstens zu mildern. (Die diesbezügliche Rede des Reichstages Simeon bringen wir an anderer Stelle dieses Blattes.) Aber alle Anstrengungen waren vergebens. Die bürgerliche Mehrheit setzte ihren Willen durch.

Echon eine Woche vor Oheim erging vom Reichsarbeitsminister die Befreiung, die Entlassung des Reichstages in Vollzug zu lassen. Die Befreiung lautet:

Der Reichstag hat am 18. d. M. bei den Befreiungen des Bau- und Arbeitervereins der Reichsbefreiungsämter eine Entlassung angenommen, daß die Arbeiter nur jenseit fortzubehalten dürfen, als sie durch Befreiungsämter für die Reichsbefreiung und Schulpflicht ausreichend beschäftigt werden.

Bei Abbruch zum Aufhebung von Kernen ist demnach Beobacht zu nehmen, daß die verbleibenden Kernen möglichst gleichmäßig auf das Reich verteilt werden.

Da es völlig ausgeschlossen ist, die betrieblenden zwölf Kernen in dem jetzigen Umfang von Reichsbefreiungsämtern der Reichswehr und Schulbehörden auszureichen zu beschließen, sind zu beschließen:

am 30. April die Schuhmacherwerkstätten

Stettin	(mit 98 Beschäftigten)
Wänters	184
Kassel	104

am 31. Mai die Schuhmacherwerkstätten

Breslau	107
Rudolfsberg	96
Ratib	94

am 30. Juni die Schneiderwerkstätten

Stettin	178
Kassel	118

weiter sind abzuziehen:

18. d. M. die Schuhmacherwerkstätten	
Rudolfsberg auf 80 Schuhmacher (Wänters u. Frauen) Maj. 2 Beschäft.	190
Berlin	100
Kassel	90
Dresden	90
Wänters	121

Überlegt ganz mündemertiges Handfolienleben. Futter: Reif-
stoff.
Dabei bezahlt das Reich 145 Mark pro Paar!

Für Schuhwert, welches absolut unerschütterlich ist, zahlt das
Reich 145 Mark, während in den Bekleidungsämtern für denselben
Preis durchaus gute Qualitätsware hergestellt wird.

Nun sind Sie der Auffassung, daß nicht nur die vorhan-
denen Rohstoffe, sondern auch Maschinen und Werkzeuge lieber
der Privatindustrie verschwendet werden sollen. Auch hier möchte
ich Ihnen sagen, welche unannehmer Gewinn die Privatindustrie
aus dem Material gezogen hat, das aus den Kellern an die
Bekleidungsämtern abgefährt worden ist. Es wird mich von be-
sonnenen Privatierern, einem Kaufmann, folgendes mitgeteilt. In
einem bekannten Münchener Schuhwarengeschäft wurden Beklei-
dungsartikel ausständig gemacht, die mit 270 Mark Verkaufspreis aus-
gestrichelt waren. Die Lederbrette, die Schnittteile wurden
früher von dem Bekleidungsamt zum Preise von 33 Mark ge-
kauft. Rechnen Sie hinzu, daß der Rohen ungefähr noch 70
Mark kostet, daß der Arbeitslohn eines 30 Mark beträgt, dann
haben Sie eine Ausgabe aus Rohmaterial und Arbeitslohn von un-
gefähr 130 Mark und werden die Stücke mit 270
Mark (Wegbereinigt) geliefert. Das ist die erteilte Mitteilung!

Nun sollen nach dem Beschluß des Hauptauschusses von
den jetzt noch bestehenden Bekleidungsämtern vier für die Reichs-
wehr und weitere vier für die Sipo aufrechterhalten werden.
Nur Bekleidungsämter sollen stillgelegt werden und von einem
der vier für die Sipo oder die Reichswehr aufrechterhaltenen
Bekleidungsämtern die Kosten zu übernehmen. Wenn die acht Werk-
stätten werden sollen, nur für die Reichswehr und die Sipo be-
stehend werden, dann können Sie überlegen sein, muß die Reichs-
wehr Werkstätten mehr als auf die Hälfte bis ein Drittel re-
duziert werden. Denn haben Sie den großen Reiz, Sie haben die
große Anzahl von Maschinen. Sie haben die Maschinen, es wird
nach noch ein Drittel bis höchstens die Hälfte von dem gearbeitet,
was gearbeitet werden kann. Das da die Bekleidungsämter voll-
ständig untergehen werden, daß sie wieder mit großen Schwierigkeiten
des Reichs arbeiten werden, ist ganz klar, darüber besteht doch kaum
ein Zweifel. Es kommt noch hinzu, daß, wie ich eben schon er-
wähnt habe, wenn eine Fabrik nur Schuhe herstellen will, was das
für die Sipo und Reichswehr notwendig ist, verliert, das Leder,
da es für ein Naturprodukt ist und in seiner Struktur nicht gleich-
artig ist, nicht ausgetrieben werden kann. Es entstehen für die
Sipo, Sipo, welches sonst für Damen und Kinder etc. was gut
verarbeitet werden könnte, kann hier nicht verarbeitet werden und
die Folge davon ist, daß bei der Einfuhrung durch die Un-
rentabilität der Betriebe und durch die weitere folgende Reduktion
das Saar-Stück mindestens 30 bis 40 Mark bei den
besten Lederbetriebern in Deutschland zu zahlen werden, wenn die
Kettler zu arbeiten läßt, wie sie gegenwärtig eingestellt sind
und arbeiten können.

Aber es scheint in der Tat, daß von Ihnen beabsichtigt ist, Sie
wollen in der Reichswehr, daß die Saarbetriebe nicht richtig
arbeiten können. Hier, wo Betriebe bestehen, die den Reichs-
wehr dienen, daß es nicht möglich ist, arbeiten zu lassen, wollen
Sie diese Betriebe aufheben, wollen Sie sie ummöglich machen.

Bereiten Sie weiter das eine nicht: Man hat während des
Krieges nach einer Reihe von Bekleidungsämtern die Arbeiter
gemeinlich gewaltsam hinausgeworfen. Sie wurden teilweise ein-
dick abgeholt. Sie mußten schließlich loder bei der langen
Dauer des Krieges ihre Familien nachkommen lassen. Das machte
den Arbeitern im Bekleidungsamt in München, die Arbeiter in
einer Bekleidungsstätte 131 Personen beschäftigt sind. Die
Personen sind größtenteils von auswärtig zugezogen. Der größte
Teil ist verheiratet. Es sind 40 Kriegsgeldempfänger, davon 17
Schwerbeschädigte. Sie wohnen, das Münster keine Industriestadt
ist, der Arbeiter in München, die Arbeiter in München, die Arbeiter
in München, die Arbeiter in München, die Arbeiter in München, die
Arbeiter in München, die Arbeiter in München, die Arbeiter in München,
das ist ganz unmöglich, daß die Arbeiter dort unterkommen.
Was ist die Folge? Sie sagen, sie sollen in der Privatindustrie
aufgenommen werden. In dem Antrag, der hier vorliegt, fordern
Sie die Regierung auf, dafür zu sorgen, daß die Arbeiter in
der Privatindustrie aufgenommen werden. Was soll man in
der Regierung tun? Sie soll für das erfordern, was man nicht
darf, daß die Arbeiter in der Schuhindustrie eine große Krise herrscht,
daß die Arbeitslosigkeit an allen Orten fast vorhanden ist. Wenn
diese Arbeiter das Bekleidungsamt in München verlassen müßten,
würden sie nicht nur arbeitslos, sondern, wenn sie teilweise in
einer kleineren Anzahl in München aufgenommen werden, müßten
sie mühen vielfach jahrelang einen von ihrer Familie er-
trennen Dankschuld führen. Das es geradezu unmöglich ist, am
neuen Arbeitsort Wohnung zu bekommen, ist doch bei der unge-
heuren Wohnungsnot bekannt. In München sind heute noch
42 arbeitslose Schuhmacher vorhanden. Dazu würden bei Auf-
lösung des Amtes noch die 131 Arbeiter kommen, die gegenwärtig
in dem Amt beschäftigt sind.

Dann möchte ich mich mit einigen Worten an die Vertreter
des Mittelstandes, an die Vertreter des Handwerks, wenden. Wenn
die Kettler aufgelöst werden, wird ein großer Teil der Arbeiter
verloren, sich an diesem Orte festhängen zu machen. Sie werden
dann die Arbeiter in München, die Arbeiter in München, die Arbeiter
in München, die Arbeiter in München, die Arbeiter in München,
sondern Fabrikbetriebe sind. Wenn Sie also die Interessen des
Handwerks wahrnehmen wollen, dürfen Sie nicht für die Aufhebung
der Bekleidungsämter stimmen, sondern müssen sie weiter bestehen
lassen.

Der Abgeordnete Erling hat bemängelt, daß die Beklei-
dungsämter nur das vom Reich vorgeschriebene Material zu-
senten können, während der Privatmann, wenn er Kapital
annimmt, mindestens 8 Prozent zahlen muß. Ich gebe das ohne
weiteres zu. Aber es besteht in der Möglichkeit, daß, wenn das
Reich es verlangt, 8 Prozent bezahlt werden. Das ist doch eine
Sache der Verhandlung. Jedenfalls ist den Kettlern das Geld
vom Reich zu diesem Zweck abgeholt worden, oder man hat
eine Beschäftigung darüber erzielt. Das kann man doch aber nicht
als Argument gegen die Bekleidungsämter anführen. Das sagt
auch schon, wie wenig sachliche Gründe gegen die Beklei-
dungsämter vorgebracht werden können. Heute fragen die Kettler
mindestens 8 Prozent vom Arbeitgeber. Wenn Sie die Arbeiter
entlassen oder lassen, was werden Sie denn dann? Wenn
der Betrieb eingestellt wird, fragen die Kettler, wenn nicht
große Zahlungen vom Reich gezahlt werden, noch nicht einmal
3 Wochen Löhne (Zurück im Zentrum: Vorkommnisse machen!)
Wenn das Amt aufgelöst wird, wenn die Maschinen bran-
den, können Sie nicht, wo die Maschinen hoch, eine Verlobung
hinnehmen. Der Zustand ist doch bei einer Betriebsstilllegung
lo, daß ein Arbeiter an einer Maschine nur zwei, drei Stunden
beschäftigt ist, daß er dann an eine andere Maschine geht und dort
auch zwei bis drei Stunden arbeitet. Aber die Maschinen braucht
man, man braucht sie, um sie zu haben, so daß der Raum nicht
für andere Zwecke benutzt werden kann.

Nun hat der Herr Abgeordnete Erling einen Vorschlag
ausgesprochen. Er hat vorgeschlagen, daß das deutsche Ministerium mit-
teilt: habe, daß sie von der Privatindustrie die Stiefel um
100 Mark pro Paar billiger erhalten könnten, als von den Be-
kleidungsämtern. Ich würde doch annehmen, der Herr Abgeord-
nete Erling hätte sich nicht so sehr für die Arbeiter interessiert,
glatte Unmöglichkeit. Ich habe schon bemerkt, daß der Preis 150
bis 160 Mark pro Paar beträgt. Was bekommen Sie denn heute
ein Paar Stiefel für 30 Mark? Ich möchte den Unternehmern
sagen, daß ein Paar Stiefel für 30 Mark zu liefern imstande ist, so
das Rohmaterial schon mehr als 10 Mark kostet. Wenn man mit
solchen Dingen hier operiert, dann besteht das Problem, daß man
in der Tat, in der man gegenwärtig lebt, nicht möglich ist, daß
man auf der einen Seite angeblich Interessen der arbeitslosen
Arbeiter wahrnehmen will und auf der anderen Seite die Aufrechter-
haltung der Bekleidungsämter fordert, weil man ihnen aber abere-

reicht nachweisen will. Er kann nicht erklären, es wüßte ein-
gerade, weil das Reich große Summen auszugeben. Um-
gekehrt wird ein Schuh daraus! (Beifall.) Das Reich wird
große Summen für die arbeitslosen Kettler auszugeben müssen,
wenn sie so eingestellt werden und nur die Produkte hergestellt
werden, die Sie in Ihrem Arbeitslohn lediglich zum Schutze der
Privatindustrie und des Mittelstandes ausgeben lassen wollen.

Im Anschluß wurde ein Antrag zur Abstimmung gebracht, der an
Stelle des Bekleidungsamtes fünf Bekleidungsämter Mittel-
standes aufrechterhalten will. (Wegbereinigt) Dagegen: Nicht an
Stelle! — Ja, ich weiß schon, aber, Herr Kollege Erling, in
Ihrem Vorschlag hatten Sie es so angedeutet. Ihre Forderung
haben Sie wieder vorwärts nicht weiter angenommen, sonst
hätten wir ja auch nicht bestritten können. Aber die Regie-
rung hat erklärt, daß, wenn Sie in Folge des Beschlusses des Aus-
schusses das Bekleidungsamt stilllegen wollen, aufrechterhalten
müsse, das Bekleidungsamt fünf aufrechterhalten werden muß. Das ist
die Forderung Ihres Antrages. Nun weiß doch aber auch der
Herr Kollege Erling, daß der Ministerrat fünf eine Eingabe ge-
macht hat — sie ist uns allen zugegangen —, in der er nachweist,
wie die Dinge in Kiel liegen. In der Schweißerei des Kieler
Bekleidungsamtes sind 700 Arbeiter beschäftigt, von denen
ber größte Teil aus Kiel stammt. Das ist ein arbeits-
los werden. Die Arbeitslosigkeit in Kiel ist heute schon sehr groß.
Auch darüber macht der Magistrat Mitteilung. Dazu kommt,
daß die übrigen Arbeiter arbeitslos werden, die in Kiel nicht
unterkommen können. Sie sind also zu Fuß zu gehen, was ihnen
nicht notwendig ist. Wir sind auch der festen Überzeugung und
werden Ihnen später den Nachweis liefern, daß es nicht im
Reichsinteresse liegt, die Bekleidungsämter stillzulegen. Die Be-
kleidungsämter erhalten sich selbst und können noch einen Neben-
nutzen aus dem Reichsamt ziehen. Die Herren wollen sie keine
Stelle, die in der Lage ist, eine Beschäftigung aufzumachen und
sachgemäß zu beurteilen, zu welchem Zweck eine Stelle oder
ein Antrag beschickt werden kann, wenn die unannehmer Gewinn
der Privatindustrie ausgenutzt werden. Ihr Verhalten ist dort
nicht gerecht, die Privatindustrie so zu machen, daß sie fort-
während große Gewinne machen kann.

Nehmen Sie die Anträge, die hier gestellt sind, als stimmen
Sie unsern Anträgen zu und befehlen Sie damit, daß Sie nicht
zur Aufhebung der Maschinen und der Schwerindustrie be-
willigen können, sondern daß Sie auch ein Verbot haben für die
armen Arbeiter, die immer um ihre Existenz zu kämpfen haben! —
Gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien wurden die
Anträge bezüglich der hiesigen Betriebe nicht angenommen
und die Forderung, wie an anderer Stelle des „Sozialblattes“ schon
mitgeteilt, angenommen. Selbst ein Antrag der Sozialdemo-
kraten, dafür zu sorgen, daß die bestehenden Bekleidungsämter
nicht wieder dem Reichswehrministerium unterstellt werden sollten,
wurde von dem hiesigen Reichstag nicht angenommen.

Wöchentlich 10 Dugend Paar Stiefel zu zwicken, eine Leichtigkeit.

Dies ist in Birmaiens möglich. Die Bekleidung stier-
niedrige Geschicklichkeit, aber die Zeit verläuft nicht.
Was ein Mann bei der Herstellung der Schuhe zu tun hat, ist
die Birmaier in Birmaien werden zu niedriger Bekleidung
der Arbeiter für 8 Stunden im Jahr am 27. Januar vor
der Reichswehrkommission Verhandlung statt. Der Eintritt
in diese Verhandlung erklärte Herr Reuter, daß er nicht
sich selbst der Firma Reuter erwiderte, sondern daß er in-
zwischen ein Unternehmen in München gegründet hat, das
gehaltene Firmen eingetragene wurden. Es ist nicht möglich,
in dieser Firma Arbeit zu erhalten, es müßte vielmehr
bestimmte Arbeiter gefordert werden.

Der Vertreter erklärte darauf, daß die Karte in der
Reichswehrkommission gerichtet ist, sondern gegen eine einzelne
Firma, die nur für ein bestimmtes Unternehmen ist, es müßte
unbedingt möglich sein, Klagen zu erheben, da es nicht
tatsächlich ist, in betriebliehen Fällen für einen oder mehrere
bestimmte Arbeiter zu sorgen, da dann mit ständiger Bestimmt-
heit anzuwenden sei, daß dem oder den betreffenden Arbeitern
dann der Stuhl vor die Tür gesetzt würde.

Die Reichswehrkommission befragte auch in der nachfolgenden
Beratung den Standpunkt, daß bestimmte Klagen nicht zulässig
seien.

Zur Klage selbst erklärte Herr Reuter, daß er 27 Mark
Arbeitslohn pro Dugend erhalte; bei einer Stellung von 10 Dugend
für den Arbeiter wolle in der Lage, seinen Wohlstand zu er-
reichen bzw. ihn noch am Besten zu überleben. Er nehme
10 Dugend als Normallohn an, da in seinem Betriebe, wo
ein Arbeiter alle in die Reichswehrkommission vorgeworfen
wurde, dieser Gehalt unbedingt als Durchschnittslohn gelten könne.
Vor dem Krieg hätten die Arbeiter 12 und noch mehr Dugend
gewohnt. Er lege ein Schriftstück vor, worin etwa 20 Birmaier
Arbeitslohn 10 Dugend zu zahlen.

Herr Dembscher erklärte darauf, daß die betreffenden Ar-
beiter zum einige davon ihm gegenüber geklagt haben, daß sie
unter dem Druck der Reichswehr die Bekleidungsämter unter-
drücken hätten, weil sie fürchten, sonst keine Arbeit mehr
zu erhalten. Sie hätten ihm darüber berichtet, daß es un-
möglich ist, in 47 Stunden 10 Dugend Schuhe oder Stiefel mit
Einfuhrung zu zahlen, er hätte sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,
wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen
können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht
vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können, wäre sie
sich nicht vorstellen können, wäre sie sich nicht vorstellen können,

Reparaturarbeiten auszuführen. (7) Nach Höchster Verzinsung eingeleistet werden sollender

Gebühren.

Die Frage wird als unbestritten abgemien unter Überführung der Rollen des Schiedsgerichtsvorstandes...

Gründe:

Die Bekannte Birmanns des Zentralverbandes der Schuhmacher Deutschlands hat gegen die Firma Emil Reuter, Schuhfabrik in Birmanns, Klage eingereicht...

Der Einwand der Beklagten, die Klagen sei zur Erhebung der Klage nicht legitimiert, schlägt nicht durch...

Dass man den Arbeiterorganisationen das Recht der Klageerhebung auch in den von den Beklagten betriebenen Spezialfällen zuerkennen müssen, geht überaus aus...

Dagegen erhebt die Frage sachlich als unbestritten, dass den unbestrittenen Behauptungen der Beklagten...

Da nach den Befragungen der vernommenen Zeugen, die jetzt genannte Avider nicht nicht angenommen werden kann...

Die Klage erweist sich insofern sachlich als unbestritten und war daher mit der angegebenen Rollenfolge abzuweisen...

Der Vorsitzende: gez. Knauthner, Amtsrichter.

Resolution:

Die heute am 16. Februar, versammelten Gewerkschafter neben Kenntnis von dem Schiedsgericht der Bezirkskommission...

nicht zu vollbringen. Ein neues Elementar oder ähnliches als Durchführungsmaßnahme zu bestimmen...

Die Befragungen sind übereinstimmend, dass es neben der Firma E. Reuter keinen Betrieb mehr gibt...

Die Reuterarbeit von der besonders gut funktionierenden Organisation des Betriebes, d. h. insofern als die Arbeiter...

Es gratulieren aber der Firma E. Reuter zu einem solchen Stamm Dankworte, die ohne Druck untergeordnet...

Da aber arbeitslose Kollegen, die wochen- und monatelang ohne Beschäftigung, dinstag vorhanden sind...

Diese Dokumente sprechen ihre eigene Sprache!

Bericht über die Frauenkonferenz des Schuhmacherverbandes, Bezirk II.

Am Sonntag, den 13. März 1921, fand im Gewerkschaftsraum in Stuttgart die erste Frauenkonferenz des Schuhmacherverbandes...

- 1. Die Frauen in Politik und Wirtschaft. Referent: Genossin Sturm-Berlin. 2. Die Frauen in den Gewerkschaften. Referent: Genossin Döring-Stuttgart (Zentralleiter-Verband). 3. Religion und Katholik. 4. Reichsfeind.

Als Konvokationsfunktionäre die Rollen Döring-Feldbach und Kollege Ritzsch-Gammlath. Als Schriftführer: die Kolleginnen Braun-Stuttgart und Lorenz-Zuttgart...

Die Kollegin Döring wies darauf hin, dass von Seiten der Arbeiter selbst bis jetzt ein Fortschritt...

In ihrem Referate führte die Genossin Sturm in der Hauptsache aus, dass die Frauen selbst sehr oft der Anbahnung...

Die Kollegin Döring wies darauf hin, dass von Seiten der Arbeiter selbst bis jetzt ein Fortschritt...

Das Wohnungswesen sei mit auf das Schindeldach der Unternehmern und auch des Staates zu legen...

ger als den Namen Wohnung verdienen. Für solche Zwecke hat man kein Geld. Dagegen werden Willkür bei der Bestimmung...

Kollegin Dalke-Berlin führt aus, dass sich in den Gewerkschaften verschiedene Parteigruppierungen...

Kollegin Döring-Zuttgart führt aus, dass die Frauen im politischen Leben, trotz aller Gefahr...

Kollegin Döring-Zuttgart lehrte: Die heutigen Forderungen sind, dass die Politik von der Frau...

Kollegin Döring-Zuttgart lehrte: Die heutigen Forderungen sind, dass die Politik von der Frau...

Der Nürnberg erinnert an die Lage des Ruhr-Bereichs, die sich gerade jähren und sollten diese für die Arbeiter...

Kollegin Lorenz-Zuttgart bringt zum Ausdruck, dass sehr oft die Karrieren der Frauen gegenüber...

Kollegin Dalke-Feldbach: Die Frauen sind gewillt zur Mitarbeit, aber es fehlt ihnen an der nötigen Ausbildung...

Kollegin Sturm-Berlin geht in ihrem Schlusswort auf den Fortschritt der Kollegin Döring...

Kollegin Döring (Zentralleiterverband) behandelt den zweiten Punkt der Tagesordnung: Die Frau in der Gewerkschaft...

